

URGENT ACTION

ZWEITE ANHÖRUNG IM VERFAHREN GEGEN MENSCHENRECHTLER

BURUNDI

UA-Nr: **UA-032/2018-1** AI-Index: **AFR 16/8286/2018** Datum: **26. April 2018** – mr

Herr **GERMAIN RUKUKI**

Germain Rukuki muss im Gefängnis bleiben, nachdem er am 3. April wegen verschiedener Vorwürfe im Zusammenhang mit seiner Menschenrechtsarbeit zum zweiten Mal vor Gericht stand. Germain Rukuki wurde im Juli 2017 in der Hauptstadt Bujumbura festgenommen. Er ist der Präsident der Gemeindeorganisation Njabutsa Tujane und Mitarbeiter der burundischen Gemeinschaft für katholische Anwäl_tinnen.

Germain Rukuki, der früher für die christliche Anti-Folter-Organisation ACAT-Burundi Aktion der Christen gegen die Folter arbeitete, erschien am 3. April zum zweiten Mal vor Gericht. Während der Anhörung argumentierte die Staatsanwaltschaft, Germain Rukuki sei Teil der „Aufstandsbewegung von 2015“ gewesen, in deren Rahmen Protestveranstaltungen im ganzen Land organisiert wurden, um gegen Präsident Pierre Nkurunzizas Entscheidung zu demonstrieren, eine dritte Amtszeit anzustreben. Bei derselben Anhörung forderte Germain Rukukis Rechtsbeistand das Gericht auf, die Aussagen außer Acht zu lassen, die er während der Verhöre beim burundischen Geheimdienst (Service national de renseignement – SNR) ohne Rechtsbeistand gemacht habe. Das Gericht sagte zu, die Bitte des Rechtsbeistands zu prüfen, wenn es über den Fall beraten würde. Ein Termin für die nächste Anhörung wurde noch nicht festgesetzt.

Germain Rukuki wurde am 13. Juli 2017 in Bujumbura festgenommen und eingangs beim Geheimdienst SNR inhaftiert und ohne Zugang zu einem Rechtsbeistand verhört. Am 26. Juli 2017 brachte man ihn in ein Gefängnis in Ngozi im Norden von Burundi. Am 1. August 2017 wurde Germain Rukuki angeklagt. Wegen seiner Zusammenarbeit mit ACAT-Burundi werden ihm „Untergrabung der Staatssicherheit“ und „Rebellion“ zur Last gelegt. Im Oktober 2016 hatte der Innenminister ACAT-Burundi zusammen mit einigen anderen unabhängigen Menschenrechtsorganisationen geschlossen. Er warf den Organisationen vor, „den Ruf des Landes zu schädigen“ und „Hass und Zwietracht unter der Bevölkerung zu säen“. ACAT wurde geschlossen, nachdem es einen Bericht über die Proteste gegen die dritte Amtszeit des Präsidenten veröffentlicht hatte. Die Staatsanwaltschaft legte als belastendes Beweismaterial einige E-Mails vor, die aus einer Zeit stammen, als ACAT-Burundi noch rechtmäßig als Organisation zugelassen war. Als das Verfahren am 13. Februar 2018 begann, wurde Germain Rekuki zusätzlich des „Mordes“, der „Zerstörung öffentlicher und privater Gebäude“ und der „Teilnahme an der Aufstandsbewegung“ angeklagt.

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Seit Beginn der politischen Krise im April 2015, gehen die burundischen Behörden radikal gegen die Opposition, die unabhängige Zivilgesellschaft und die Medien vor. Viele Menschenrechtsaktivist_innen haben das Land aus Sicherheitsgründen verlassen und viele andere werden wegen ihrer Menschenrechtsarbeit zu Unrecht strafrechtlich verfolgt.

Ein Kautionsantrag für Germain Rukuki war am 17. August 2017 abgelehnt worden. Am 31. Oktober 2017 wurde diese Entscheidung noch einmal bestätigt.

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.
Urgent Actions
Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin
T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321 . E: ua-de@amnesty.de . W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00
BIC: BFSWDE33XXX . IBAN: DE2337020500008090100

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



BITTE SCHREIBEN SIE**E-MAILS, FAXE ODER LUFTPOSTBRIEFE MIT FOLGENDEN FORDERUNGEN**

- Lassen Sie Germain Rukuki bitte umgehend und bedingungslos frei.
- Bitte sorgen Sie dafür, dass er bis zu seiner Freilassung regelmäßigen Zugang zu seinen Familienangehörigen und Rechtsbeiständen seiner Wahl erhält.
- Sorgen Sie bitte dafür, dass er in Haft weder gefoltert noch anderweitig misshandelt wird.
- Stellen Sie bitte umgehend die Einschüchterung und Drangsalierung von Menschenrechtsverteidiger_innen ein.

APPELLE AN**JUSTIZMINISTERIN**

Aimée Laurentine Kanyana
Ministry of Justice
BP 1305
Bujumbura, BURUNDI
(Anrede: Dear Minister / Sehr geehrte Frau Ministerin)
Twitter: @AimeeLaurentine

GENERALSTAATSANWALT DER REPUBLIK

Sylvestre Nyandwi
Parquet General
BP 105 Bujumbura, BURUNDI
(Anrede: Dear Prosecutor General / Sehr geehrter Herr
Generalstaatsanwalt)
E-Mail: sylnyandwi@yahoo.fr

KOPIEN AN**MINISTER FÜR MENSCHENRECHTE**

Martin Nivyabandi
Ministry of Human Rights, Social Affairs and Gender
Ex-Building of Finances
Bujumbura, BURUNDI
(Anrede: Dear Minister / Sehr geehrter Herr Minister)
Twitter: @mmnivyabandi
E-Mail: solidaritegenre@yahoo.fr

BOTSCHAFT DER REPUBLIK BURUNDI

I. E. Frau Else Nizigama Ntamagiro
Berliner Straße 36
10715 Berlin
Fax: 030-234 567 20
E-Mail: info@burundi-embassy-berlin.com

Bitte schreiben Sie Ihre Appelle **möglichst sofort**. Schreiben Sie in gutem Französisch oder auf Deutsch. Da Informationen in Urgent Actions schnell an Aktualität verlieren können, bitten wir Sie, nach dem **7. Juni 2018** keine Appelle mehr zu verschicken.

Weitere Informationen zu **UA-032/2018** (AFR 16/7869/2018, 13. Februar 2018)

PLEASE WRITE IMMEDIATELY

- Urging the Burundian authorities to immediately and unconditionally release Germain Rukuki.
- Calling on them to ensure that he has regular access to his family and his lawyer pending his release.
- Calling on them to ensure his is not subjected to torture or other ill-treatment while in detention.
- Urging them to end intimidation and harrassment against human rights defenders.

AMNESTY
INTERNATIONAL

